



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Klingen AfD**
vom 20.02.2020

Froschkraut – Wie ist der Bestand heute?

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Befindet sich das einzige Vorkommen des Froschkrauts (Luronium natans) noch immer im Fichtelgebirge? 2
- 1.2 Falls ja, wie sieht der Bestand aktuell aus? 2
- 1.3 Falls nein, ist er verschwunden oder gibt es bereits mehrere Standorte? 2

- 2.1 Welche Maßnahmen wurden durchgeführt, um diese Art zu erhalten? 2
- 2.2 Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese Art zu erhalten? 2

- 3.1 Sind Maßnahmen geplant, das Froschkraut-Vorkommen an anderen Standorten zu etablieren? 2
- 3.2 Falls ja, wie sehen diese Maßnahmen aus? 2
- 3.3 Falls nein, weswegen sind keine Maßnahmen geplant? 2

- 4.1 Wo befanden sich frühere Vorkommen des Froschkrauts? 2
- 4.2 Wie sieht die Bestandsentwicklung seit 2009 bis heute aus? 2

- 5.1 Sind die Maßnahmen zur Verbesserung des Froschkraut-Bestandes erfolgreich? 3
- 5.2 Falls nein, woran könnte es liegen, dass die Maßnahmen nicht erfolgreich sind? 3

6. Sieht die Staatsregierung eine positive Entwicklung des Froschkrauts aufgrund des Artenschutzgesetzes und der geplanten Verringerung der Nährstoffeinträge? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 04.03.2020

1.1 Befindet sich das einzige Vorkommen des Froschkrauts (*Luronium natans*) noch immer im Fichtelgebirge?

Ja.

1.2 Falls ja, wie sieht der Bestand aktuell aus?

Der Bestand umfasst geschätzt rund 80 m² in drei benachbarten Weihern.

1.3 Falls nein, ist er verschwunden oder gibt es bereits mehrere Standorte?

Siehe Antwort zu Frage 1.1.

2.1 Welche Maßnahmen wurden durchgeführt, um diese Art zu erhalten?

Die Maßnahmen werden umfassend in einem online zugänglichen Artikel der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (Seite 42) beschrieben: www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an39217zehm_et_al_2017_gefaesspflanzen.pdf.

2.2 Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese Art zu erhalten?

Siehe Antwort zu Frage 2.1.

3.1 Sind Maßnahmen geplant, das Froschkraut-Vorkommen an anderen Standorten zu etablieren?

Nein.

3.2 Falls ja, wie sehen diese Maßnahmen aus?

Siehe Antwort zu Frage 3.1.

3.3 Falls nein, weswegen sind keine Maßnahmen geplant?

Es liegen keine wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse vor, ob – aufgrund der ganz besonderen Lebensraumanprüche – eine Ansiedlung in anderen Gewässern dauerhaft erfolgreich sein kann. Eine weitere Verpflanzung wäre eine Florenverfälschung (vgl. Antwort zu Frage 4.1).

4.1 Wo befanden sich frühere Vorkommen des Froschkrauts?

Im zentralen Informationssystem BIB (Botanischer Informationsknoten Bayern) ist nur dieser Fundort dokumentiert.

4.2 Wie sieht die Bestandsentwicklung seit 2009 bis heute aus?

Siehe Antwort zu Frage 2.1.

5.1 Sind die Maßnahmen zur Verbesserung des Froschkraut-Bestandes erfolgreich?

Siehe Antwort zu Frage 2.1.

5.2 Falls nein, woran könnte es liegen, dass die Maßnahmen nicht erfolgreich sind?

Siehe Antwort zu Frage 2.1

6. Sieht die Staatsregierung eine positive Entwicklung des Froschkrauts aufgrund des Artenschutzgesetzes und der geplanten Verringerung der Nährstoffeinträge?

Nein.